

Von: [REDACTED]
An: [Poststelle-BK6](#)
Betreff: Stellungnahme zur Konsultation BK6-20-059 - Festlegungsverfahren zum bilanziellen Ausgleich von Redispatch-Maßnahmen
Datum: Donnerstag, 13. August 2020 21:04:35
Anlagen: [image001.png](#)
[image002.png](#)
[image003.png](#)
[image004.png](#)
[image005.png](#)
[image006.png](#)
[200811_BK6-20-059 - Formular StN Baywa re CLENS.xlsx](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme im oben bezeichneten Festlegungsverfahren.

Neben den in der Stellungnahme angegebenen konkreten Punkte zu den Festlegungen haben wir noch folgende Hinweise / Anmerkungen:

- Einbeziehung von Anlagen <100 kW – aus unserer Sicht und Erfahrung erscheint die Einbeziehung von Kleinanlagen nicht sinnvoll / notwendig. Die uns aus der Direktvermarktung bekannten Kleinanlagen (>100 kW bis 500 kW) werden auch heute zum Einspeisemanagement nur sehr selten herangezogen. Insofern erscheint der Bedarf und Nutzen in keinem sinnvollen Verhältnis zum zusätzlichen Aufwand bei Netzbetreiber und Betreiber zu stehen. Ggfs. könnte man hier statt einer pauschalen Einbeziehung aller Anlagen eine Aufforderung gem. NB-Bedarf implementieren
- Die jetzt erfolgte Teil-Konsultation des durch den BDEW erstellten Gesamtvorschlags macht eine abschließende Beurteilung schwierig. Wir sind bei unserer Stellungnahme davon ausgegangen, dass insbesondere die Datenbedarfe entsprechend der Branchenlösung festgelegt werden. Abweichungen hiervon würden ggfs. eine andere Beurteilung ergeben
- Opportunitätskosten – Direktvermarkter bewirtschaften die kontrahierten Anlagen am DA- und ID-Markt wie eigene physische Assets. Durch das „einfrieren“ der Planungsdaten im Planwertmodell nach einer RD-Anweisung, wird dem Direktvermarkter die Möglichkeit zur weiteren Bewirtschaftung genommen. Hieraus entgehen dem Direktvermarkter entsprechende Erlöse die je nach Häufigkeit der RD-Maßnahmen und in Abhängigkeit des zeitlichen Vorlaufs der RD-Anweisung erheblich sein können. Wir schlagen entsprechend vor, dass auch EE- und KWK-Anlagen ein Anspruch auf entgangene Erlöse (Opportunitätskosten), analog zu den Regelungen für konventionelle Anlagen, zugestanden wird.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Beste Grüße

[REDACTED]
Senior Originator



BayWa r.e. Clean Energy Sourcing GmbH
Hahnstraße 31-35 | 60528 Frankfurt



@baywa-re.com
www.baywa-re.de

Join us on     

Geschäftsführer: Dr. Markus Burger, Daniel Hölder
Firmensitz: München
Handelsregister Amtsgericht München, HRB 238502

This email is confidential. If you have received it in error, you have been given notice of its status. Please notify us immediately by replying to this email and then delete this message from your system. Please do not copy it or use it for any other purpose or disclose its contents to any third parties as to do so could constitute a breach of confidence. Thank you for your cooperation.

Emails may be interfered with, contain computer viruses or other defects or may not appear in the correct format on other systems. We are unable to provide any guarantees and accept no liability in relation to these matters.

You can find information on the processing of your data, in particular on your data protection rights, on our homepage at www.baywa-re.de/de/datenschutz/baywa-re-clean-energy-sourcing/.

Please consider the environment before printing this email.